

Vom 11.06.2014, 17:00 Uhr

Konzert für Orgel und Viola Hochkarätige Besetzung zum Auftakt der Orgeltage Haren



Ein Klangerlebnis der ganz besonderen Art boten Gail Archer (Orgel) und Semjon Kalinowsky (Viola) und im Emsland-Dom in Haren. Foto: Gerd Mecklenborg

Haren. Einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen in Form einer sehr seltenen Instrumentenkombination konnten die Besucher des Auftaktkonzertes zu den Harener Orgeltagen im „Emsland-Dom“ genießen.

Gemeinsam mit Initiator Udo Honnigfort begrüßten die Musikliebhaber die bekannte New Yorker Organistin [Gail Archer](#) und mit [Semjon Kalinowsky](#) einen Meister der Bratsche (oder Viola). Auch die Zusammenstellung des Programms war von besonderer Art, verschiedene musikalische Richtungen wurden von den beiden international bekannten Solisten in dieser ungewöhnlichen Klangkombination dargeboten. Gail Archer war für dieses eine Konzert „über den Großen Teich geflogen“ und zeigte sich beeindruckt von der Harener St.-Martinus-Kirche, „der schönen Domakustik und dieser wunderbaren Kreienbrink-Orgel“.

Archer ist Solistin, Chorleiterin und Dozentin. Sie war die erste Amerikanerin, die das komplette Werk des französischen Komponisten Olivier Messiaen zum 100. Jahrestag seiner Geburt gespielt hat. Das Werk wurde in New York als „Best of 2008“ im Bereich der klassischen Musik bezeichnet.

Semjon Kalinowsky gilt als leidenschaftlicher Vertreter der Viola, die dann auch – nicht zuletzt dank seines Engagements – als „Instrument des Jahres 2014“ gewählt wurde. Seine Konzerte führten ihn in fast alle europäischen Länder.

Eröffnet wurde das Harener Konzert mit dem „Concerto für Viola und Orgel“ von Georg Philip Telemann, dem ersten Stück überhaupt, das für diese Instrumentenkombination geschrieben wurde. Ein weiteres barockes Musikstück folgte mit der Sonate in g-Moll für Viola und Orgel in den Sätzen Largo - Allegro - Adagio und Allegro vivace von Henry Eccles. Beide Musiker überzeugten mit hervorragendem Zusammenspiel und einem harmonischen Zweiklang der Instrumente, wunderbar unterstützt durch die sakrale Akustik in der Harener Kirche.

Romantisch, aber mit dramatischen Akzenten gespickt, ging es dann weiter mit Johan Severin Svendsens Romanze für Violine und Orgel, ein wunderschönes Spiel voller Sehnsucht, durch die klagende, erzählende Viola geprägt und akzentuiert begleitet von der Orgel. Die ganze Klangbreite der Kreienbrink-Orgel brachte Gail Archer mit „Fantasie und Fuga“ von Johanna Senfter und dem zeitgenössischen Orgelwerk „Te Deum“ von Jeanne Demessieux zur Geltung. Dazwischen wunderschöne „musikalische Erzählungen“, wie die Tröstung von Paul Gläser oder „Kol Nidre“ von Max Bruck.

Da klagte die Viola, da jubilierte sie gemeinsam mit der großen Orgel. Ein sehr guter Auftakt der diesjährigen Harener Orgeltage wurde mit lang anhaltendem Beifall der Konzertbesucher und einer sich daran anschließenden Zugabe der großartigen Musiker belohnt.

English Translation by Google (please forgive inconsistencies in translation):

Concerto for Organ and Viola First-rate cast to kick off the Orgeltage Haren



Haren. A very special musical treat in the form of a very rare instrument cluster were visitors to the opening concert of the organ Harener days' Emsland-Dom "enjoy.

A sound experience of a very special kind offered Gail Archer (organ) and Semyon Kalinowsky (viola) and in Emsland Cathedral in Haren. Photo: Gerd Mecklenborg

Together with initiator Udo Honnigfort welcomed the music lovers, the well-known New York organist Gail Archer and Semyon Kalinowsky a master of the viola (or viola). The compilation of the program was of a special kind, different musical directions were presented by the two internationally known soloists in this unusual combination of sounds. Gail Archer was "flown across the pond" a concert for this year and was impressed by the Harener St. Martin's Church, "the beautiful Domakustik and this wonderful Kreienbrink organ".

Archer is a soloist, choir director and lecturer. She was the first American who has played the complete works of the French composer Olivier Messiaen's 100th anniversary of his birth. The work was in New York called "Best of 2008" in the field of classical music.

Semyon Kalinowsky deemed to be passionate advocate of the viola, which then also - was chosen as an "instrument of the Year 2014" - not least because of his commitment. His concerts have taken him to almost all European countries.

Was opened the Harener concert with the "Concerto for Viola and Organ" by Georg Philip Telemann, the first piece ever written for this instrument cluster. Another baroque piece of music followed with the Sonata in G minor for viola and organ in the sentences Largo - Allegro - Adagio and Allegro vivace by Henry Eccles. Both musicians convinced with excellent interaction and a harmonious sound of the two instruments, wonderfully supported by the sacred acoustics in the church Harener.

Romantic, but peppered with dramatic accents, we went on with Johan Severin Svendsen's Romance for Violin and Organ, a beautiful game full of desire, marked by the plaintiff, narrative Viola and accented accompanied by the organ. The whole width of the sound Kreienbrink organ brought Gail Archer with "Fantasy and Fugue" by Johanna Senfter and contemporary organ works "Te Deum" by Jeanne Demessieux advantage. Between beautiful "musical stories" as the consolation of glasses or Paul "Kol Nidrei" by Max Bruck.

Since sued the Viola, as they rejoiced together with the great organ. A very good start this year Harener Orgeltage was rewarded with a standing ovation of the concert-goers and a subsequent addition of the great musicians.